

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für die Sitzung des Jugendparlamentes am 26ten August schlage ich vor, einen Antrag auf digitale Arbeitsmöglichkeiten an den Stadtrat zu stellen.

Dadurch könnten wir besser an den Themen, die der Stadtrat behandelt und die Jugend betreffen, teilhaben.

Der Stadtrat hat vor einiger Zeit entschieden, dass allen Mitgliedern der Gremien des Rates nach der nächsten Kommunalwahl im September diese Möglichkeit zur Verfügung gestellt bekommen, da sollten wir auch dabei sein.

Beschlussantrag:

Das Jugendparlament beschließt, den Stadtrat aufzufordern, die gewählten Mitglieder des Jugendparlamentes, ähnlich wie die Mitglieder des Stadtrates an der digitalen Gremienarbeit der Stadt Haan teilhaben zu lassen.

Hierfür soll die Stadt den gewählten Mitgliedern des Jugendparlamentes, die erforderliche technische Ausstattung (Tablet) zur Verfügung stellen.

Ebenso sollen die gewählten Mitglieder des Jugendparlamentes einen Zugang zum öffentlichen und nicht-öffentlichen Ratsinformationssystem der Stadt Haan bekommen.

Begründung:

Die Mitglieder des Stadtrates haben für sich bereits in der noch laufenden Wahlperiode die digitale Gremienarbeit eingeführt; hierfür hat die Stadt die notwendigen Geräte (Tablet) zur Verfügung gestellt.

Die sachkundigen Bürger in den Ausschüssen der Stadt Haan sollen zu Beginn der neuen Wahlperiode des nächsten Stadtrates ebenfalls an der digitalen Gremienarbeit teilnehmen.

Wenn es politischer Wille ist, die Mitglieder des Haaner Jugendparlaments zukünftig stärker einzubinden, müssen diesen hierfür auch die technischen Teilhabemöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Es bietet sich an, gegebenenfalls erforderliche Beschaffung von Endgeräten für Ratsmitglieder, sachkundige Bürger und die Mitglieder des Jugendparlaments zusammen zu fassen.

Mit freundlichen Grüßen,



Henrik Giebels  
JuPa-Mitglied